



Niederschrift Nr. 03
über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Schwentental
am Donnerstag, dem 21. September 2023, im Rathaus, großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend sind:

1. Ache Christoph
2. Bretschneider, Karolin
3. Büttner, Tineke
4. Götting, Jose
5. Harting, Joachim
6. Hill, Marianne
7. Hoppe, Benedikt (ab 19.25, TOP 6)
8. Janz, Uwe
9. Johansson, Björn
10. Lassen, Anja
11. Lies, Sebastian
12. Martens, Rainer
13. Müller, Andreas
14. Petersen, Bernd
15. Ramm, Christian
16. Rautenberg, Kai
17. Schneider, Sandra
18. Schlotfeldt, Vincent
19. Dr. Scholtis, Norbert
20. Senfelds, Daniel
21. Sindt, Sabine
22. Sindt, Volker
23. Sonnabend, Ulf
24. Stange, Dörte
25. Steenbock, Herbert
26. Voigt, Jan
27. Voigt, Frederik
28. Weißhuhn, Britta

Entschuldigt fehlen:

Diekmann, Gerd
Off, Roswitha
Pioch, Wilfried
Yilmaz, Yavuz



Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Martina Hansen (Büroleitung)
2. Jan Evers (Amtsleitung Amt I)
3. Ulrich Nebendahl (Amtsleitung Amt II)
4. Nicole Engel (Fachkraft für Digitalisierung)
5. Petra Finkeldey (Protokoll)

Öffentlichkeit: 6 Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Bürgervorsteher Janz eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung vom 12.09.2023 form- und fristgerecht zugegangen ist. Weiterhin stellt er fest, dass zu Beginn der Sitzung 27 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Der Bürgervorsteher teilt mit, dass die Tagesordnung nach Beratung im Ältestenrat wie folgt geändert / ergänzt werden soll:

- Der TOP 4 wird um die Sachstandsmitteilung 156 d /2023 ergänzt.
- Der TOP 13 wird um die Sachstandsmitteilung 155 c /2023 ergänzt.
- Der TOP 15 entfällt.

Weitere Änderungen und Ergänzungen bestehen nicht, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren werden soll:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschriften über die Sitzung der Stadtvertretung vom 10. Juli 2023
3. Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplanes für den Planungsraum II im Land Schleswig-Holstein (BV 130/2023)
4. Brücken an der Bek
hier: Sachstand und weiteres Verfahren (SM 156/2023; SM 156b/2023; BV 156c/2023, SM 156d/2023))
5. Landschaftsplan (BV 152/2023)



6. Lichttechnische Sanierung der Außensportanlagen
hier: LED-Beleuchtung (BV 147/2023; SM 147b/2023; SM 147c/2023)
7. Haushalt 2023
hier: Genehmigung der Kommunalaufsicht; Einsparvorgabe bei der Kreditaufnahme (BV 104/2023; SM 104b/2023; SM 104c/2023; SM 104d/2023)
8. Kommunale Wärmeplanung (SM 131/2023)
9. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages über die Erschließung
des Gewerbegebietes Klausdorf/Raisdorf
hier: Ablösebeitrag Abwasserbeseitigung (SM 138/2023)
10. Aufstellung der bisher angenommenen Spenden durch den Bürgermeister
hier: Spenden des Vereins „Kleiner Lichtblick e. V.“ (SM 159/2023)
11. Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 14. Mai 2023 (BV 137/2023)
12. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Schwentinebrücke
hier: Sachstand Submission und Fördermöglichkeiten (SM 155/2023; BV 155b/2023, SM 155c/2023)
14. Oppendorfer Weg
hier: Sachstand Submission und Finanzen (BV 174/2023)
15. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 27dafür

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Frau Hansen die neue Fachkraft für Digitalisierung, Frau Nicole Engel, vor.

In einer persönlichen Vorstellung von Frau Engel teilt diese mit, dass sie 21 Jahre bei der Kreisverwaltung Plön tätig war. Die letzten 10 Jahre hat sie dort im Bereich der IT die Digitalisierung begleitet.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Ein **Bürger** aus dem Stadtteil Klausdorf fragt nach dem aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung in Schwentinental und teilt in diesem Zusammenhang mit, dass er von den Stadtwerken Schwentinental die Auskunft erhalten hat, dass mittelfristig keine Fernwärmeversorgung von dort vorgesehen ist. Dieses stellt für die Bürgerinnen und Bürger eine



große planerische Unsicherheit dar und der Bürger richtet einen Appell an die Stadtvertretung, sich diesem wichtigen Anliegen so schnell wie möglich anzunehmen, um für möglichst viele Haushalte eine Option zum Anschluss an das Fernwärmenetz zu erhalten.

Frau Hansen führt aus, dass diese Thematik derzeit alle Kommunen beschäftigt, die Stadt Schwentinental derzeit jedoch gesetzlich noch nicht verpflichtet ist, eine kommunale Wärmeplanung aufzustellen. Die Aufnahme in die Tagesordnung der Stadtvertretung macht jedoch deutlich, dass die Stadt Schwentinental sich diesem wichtigen Thema freiwillig annimmt.

Herr Dr. Scholtis ergänzt, dass die Stadt Schwentinental gemeinsam mit den Stadtwerken Schwentinental zu dieser Thematik gut aufgestellt sind, die Wärmeplanung jedoch dauert, insbesondere auch, weil sie eine freiwillige Leistung ist.

Ein weiterer Bürger teilt mit, dass er als Eigentümer einer Garage jedes Jahr einen Bescheid für Niederschlagswasser in Höhe 9,50 Euro erhält, die Höhe der Vorauszahlungen beträgt 1,50 Euro.

Er fragt an, ob es nicht möglich ist, den Betrag in einer Summe zu zahlen, um nicht immer die geringen Vorauszahlungen zu leisten. Bisher ist ihm eine diesbezügliche Vereinbarung nicht gelungen. Frau Hansen teilt mit, dass die Verwaltung sich um das Anliegen kümmern wird.

Ein Bürger aus dem Stadtteil Ralsdorf teilt mit, dass er 2018 für sein Haus in der Bahnhofstraße einen Gasanschluss beantragt hat. Die Stadtwerke Schwentinental haben ihn daraufhin informiert, dass dieses aufgrund des Alters der Leitung nicht möglich ist und auf Fernwärme aus dem geplanten Blockheizkraftwerk verwiesen. Seit 2018 wartet er auf einen Fernwärmeanschluss und hat sich als Übergangslösung eine E-Heizung angeschafft. Der Bürger fragt an, wann es in der Bahnhofstraße die Möglichkeit für einen Fernwärmeanschluss gibt.

Herr Dr. Scholtis verspricht dem Bürger, dass er kurzfristig von den Stadtwerken Schwentinental eine Antwort bekommt.

TOP 2:

Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 10.07.2023

Die Niederschrift vom 10. Juli 2023 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3:

Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplanes für den Planungsraum II im Land Schleswig-Holstein (BV 130/2023)

Frau Finkeldey erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum ausliegenden Entwurf des Regionalplanes für den Planungsraum II die beigefügte Stellungnahme abzugeben. (Die Stellungnahme ist dem Protokoll als Anlage beigefügt).

Abstimmung: 27 dafür



TOP 4:

Brücken an der Bek

hier: Sachstand und weiteres Verfahren (SM 156/2023; SM 156b/2023; BV 156c/2023; SM 156d/2023)

Frau Finkeldey erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, die Erneuerung des Brückenkörpers Nr. 2 in Holzbauweise durchzuführen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem IB Mohn eine konkrete Ausführungsplanung (Einfeldbrücke/ Holz) mit Kostenberechnung für den v. g. Brückenkörper Nr. 2 zu entwerfen, auf Grundlage der Ausführungsplanung eine baubiologische Begleitung zu beauftragen und mit der unteren Naturschutzbehörde die anstehenden Ausgleichmaßnahmen abzustimmen.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und Kostenberechnungen sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen in seiner Sitzung am 27.11.23 zur Vorbereitung der Ausschreibung in Form einer Beschlussvorlage vorzulegen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, notwendige (kleinere) Instandhaltungsarbeiten an den Brückenkörpern Nr. 1 und Nr. 3 zur Erhaltung der Verkehrssicherheit unverzüglich zu ergreifen.

Abstimmung: 27 dafür

TOP 5:

Landschaftsplan (BV 152/2023)

Frau Hansen erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Beschluss:

- 1) Die Stadtvertretung beschließt, dass der Entwurf des Landschaftsplans um eine strategische Umweltprüfung ergänzt wird.
- 2) Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, soweit notwendig, eine erneute Auslegung und anschließende Bekanntmachung des Landschaftsplanes vorzunehmen.

Abstimmung: 27 dafür

TOP 6:

Lichttechnische Sanierung der Außensportanlagen

hier: LED-Beleuchtung (BV 147/2023; SM 147b/2023; SM 147c/2023)

Frau Hansen erläutert kurz die Beschlussvorlage.



Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördermittel im Rahmen des Förderschwerpunktes 4.2.1a der Kommunalrichtlinie „Sanierung der Außen- und Straßenbeleuchtung“ zu beantragen und die notwendigen Maßnahmen für die Ausschreibung und Umsetzung der lichttechnischen Sanierung der Außensportanlagen mit LED-Leuchtmitteln in die Wege zu leiten.

Die zuständigen Selbstverwaltungsgremien sind über das weitere Verfahren laufend zu informieren.

Abstimmung: 28 dafür

TOP 7:

Haushalt 2023

hier: Genehmigung der Kommunalaufsicht; Einsparvorgabe bei der Kreditaufnahme (BV 104/2023; SM 104b/2023; SM 104c/2023; SM 104d/2023)

Herr Nebendahl erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Für die CDU Fraktion beantragt **Herr Dr. Scholtis**, den Zuschuss für die Balkonkraftwerke nicht zu streichen und den Betrag aus dem Titel –Sanierung der Schulstraße- zu entnehmen, da diese Maßnahme nicht vor 2024 beginnt und hierfür im Haushalt 2023 2,5 Mio Euro bereitstehen. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass der Betrag von 25.000,- Euro keine wesentliche Auswirkung zur Verbesserung des Haushaltes hat.

Herr Sindt erklärt daraufhin, dass seine Fraktion dem Antrag der CDU nicht zustimmen wird. Die Gewährung eines Zuschusses durch Kreditfinanzierung wird als kritisch angesehen. Des Weiteren führen die Erarbeitung von entsprechenden Richtlinien und die Prüfung der Antragsverfahren zu einer zusätzlichen Belastung durch die Verwaltung.

Herr Müller erklärt für die Fraktion GVO, dass man dem Antrag der CDU zustimmt, weil es ein wichtiges Signal in Richtung Klimaschutz ist.

Herr Schlotfeldt verweist für die Fraktion Bündnis 90 die Grünen auf das Landesprogramm und die schlechte Haushaltssituation der Stadt Schwentental. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, für die Errichtung von Balkonkraftwerken Fördermittel aus dem Landesprogramm zu erhalten.

Da man auch von den Bürgern ein klimafreundliches Verhalten erwartet, hält **Herr Voigt** für seine Fraktion den Antrag der CDU für wichtig. Er teilt ebenso mit, dass es aus technischen Gründen wohl für die Bürgerinnen und Bürger schwierig war, die Fördermittel aus dem Landesprogramm abzurufen, so dass er nach wie vor einen Bedarf für die Bürgerinnen und Bürger sieht.

Herr Steenbock sieht für die SWG keinen so dringenden Bedarf, da es in Schwentental nur wenige Mehrfamilienhäuser gibt.

Herr Martens verweist noch einmal auf die Haushaltssituation und dem daraus resultierenden vorsichtigen Umgang mit den vorhandenen Mitteln.



Über den Antrag der CDU wird wie folgt abgestimmt:

14 dafür, 14 dagegen - damit ist der Antrag abgelehnt-

Über den Beschluss der Verwaltung wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Die Stadt Schwentental setzt den Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für die Haushaltssatzung 2023 auf den Betrag von 5.186.800,00 Euro fest.

Dies geschieht durch die Streichung bzw. Streckung folgender Positionen:

a. 11100 Zuschüsse für Balkonkraftwerke (Streichung)	25.000€
b. 28100 Umbaukosten (Veranschlagung im Verwaltungshaushalt)	20.000€
c. 67000 Ausbau Straßenbeleuchtung (Reduzierung/Streckung)	181.000€
d. 77100 Neuanschaffung Inventar (Beschaffung eines Kombi-Gerätes anstelle der zwei veranschlagten Fahrzeuge)	105.000€

Summe: 331.000 €

Von einem Antrag auf Gewährung einer Fehlbedarfszuweisung gemäß §17 FAG ist derzeit abzusehen.

Abstimmung: 14 dafür, 14 dagegen damit ist der Antrag abgelehnt-

TOP 8:

Kommunale Wärmeplanung (SM 131/2023)

Frau Hansen erläutert kurz die Beschlussvorlage und teilt mit, dass es hierzu einen einstimmigen Beschluss im Hauptausschuss gegeben hat.

Beschluss:

1. Die Stadt Schwentental übernimmt die kommunale Wärmeplanung als freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe.
2. Die Stadtwerke Schwentental GmbH werden gebeten, die Stadt bei der Erarbeitung eines Förderantrages zu unterstützen, so dass anschließend die Stadt Schwentental in der Lage ist, den Förderantrag entsprechend einzureichen.
3. Zwischen der Stadt und den Stadtwerken Schwentental GmbH wird ein Kooperationsvertrag über die gelegentliche gemeinsame Beschaffung (§ 16 UvGO) von Leistungen der kommunalen Wärmeplanung geschlossen. Die Stadtwerke werden gebeten, den Entwurf des Kooperationsvertrages zu fertigen und der Stadt Schwentental zur Beschlussfassung entsprechend vorzulegen.
4. Die Stadt Schwentental als eigentlicher Antragsteller und somit Auftraggeber



vereinbart mit den Stadtwerken Schwentental GmbH, dass die SWS GmbH die Ausschreibung als federführende Projektleitung vorbereitet und durchführt.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, anschließend Leistungen der kommunalen Wärmeplanung zu beauftragen.

Abstimmung: 28 dafür

TOP 9:

Abschluss eines städtebaulichen Vertrages über die Erschließung des Gewerbegebietes Klausdorf/Raisdorf

hier: Ablösebeitrag Abwasserbeseitigung (SM 138/2023)

Frau Finkeldey erläutert kurz die Sachstandsmitteilung.

Der Sachstand wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 10:

Aufstellung der bisher angenommenen Spenden durch den Bürgermeister

hier: Spenden des Vereins „Kleiner Lichtblick e. V.“ (SM 159/2023)

Frau Hansen erläutert kurz die Sachstandsmitteilung und teilt mit, dass die Verwaltung weiterhin laufend über kommende Spenden mit einem Wert unter 10.000,- Euro berichten wird.

TOP 11:

Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 14. Mai 2023 (BV 137/2023)

Frau Hansen erläutert kurz die Beschlussvorlage

Beschluss:

Auf Grundlage der Vorgaben des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes sowie der Gemeinde- und Kreiswahlordnung wird die Gemeindewahl in der Stadt Schwentental vom 14. Mai 2023 für gültig erklärt.

Abstimmung: 28 dafür

TOP 12:

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

Herr Janz teilt mit, dass anlässlich des Weltkindertages am 23.09. von 15-18 Uhr ein Spielefest und Flohmarkt auf dem Schulhof der Astrid-Lindgren-Schule stattfindet. Organisatoren sind die AWO, der TSV Klausdorf sowie das Team des Jugendhauses.

Herr Janz informiert über den nächsten Sitzungstermin der Stadtvertretung am 02.11.2023.



Frau Hansen teilt mit, dass am 23.9. ein vom Ehrenamtsbüro und der Verwaltung organisierter Flohmarkt für Frauen in der Schwentinehalle stattfindet. Ab dem 03.11. finden wieder die Rathauskonzerte im großen Bürgersaal des Rathauses statt.

Anfragen:

Herr Sindt fragt nach dem Stand der Sanierung der Schulsporthalle in Ralsdorf.

Herr Evers teilt mit, dass es konkret um die Sanierung des Hallenbodens geht und dass die Sanierung im besten Fall in den Herbstferien stattfinden kann. Es ist sehr schwierig, für die Zeiträume in den Ferien Firmen für eine entsprechende Auftragserteilung zu gewinnen.

Aus diesem Grund war es auch nicht möglich, die Sanierung bereits in den Sommerferien durchzuführen.

Herr Müller erkundigt sich nach der aktuellen Flüchtlingssituation. Frau Hansen teilt mit, dass sich die Zuweisungen durch den Kreis Plön derzeit im Rahmen halten, die Stadt aber bezüglich einer Unterbringung am Limit ist. Bisher ist es gelungen, die Flüchtlinge durch Umverteilungen und Anmietung von privatem Wohnraum unterzubringen. Da der private Wohnraum nur befristet angemietet wurde, muss verwaltungsseitig noch geprüft werden, ob diese Befristungen verlängert werden können. Bezüglich der Anmietung der Containerwohnanlage beim Gerhard-Scherenberger-Platz wird für den nächsten Hauptausschuss und die Stadtvertretung eine Beschlussvorlage vorbereitet. Bisher fehlen hier im Rahmen der Ausschreibung noch die vollständigen Angebote für die Anmietung einer Containerwohnanlage.

Auf Nachfrage von Herrn Sindt zu einem möglichen Baubeginn teilt Frau Hansen mit, dass derzeit der Bauantrag erstellt und die vollständigen Angebote für die Containerwohnanlage erwartet werden.

Die Lage bleibt aufgrund der begrenzten Kapazitäten angespannt.

Herr Bürgervorsteher Janz dankt allen Zuhörern und schließt die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung um 20.00 Uhr.

gez. Uwe Janz

Vorsitzender

gez. Petra Finkeldey

Protokollführerin